

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

An den  
Vorsitzenden des Kreistages des Wetteraukreises  
Armin Häuser  
Europaplatz  
61169 Friedberg

**Fraktion im Wetteraukreis**

**Isil Yönter**  
Tel. : +49 (177) 7582586  
Isil.yoenter@gmx.de

**Michael Rückl**  
Tel.: +49 (172) 7369692  
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

Friedberg, 10. November 2021

## **Antrag gemäß § 14 GOKT zur Sitzung des Kreistags am 08.12.2021**

### **Eigenstromversorgung für den Wetteraukreises**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag spricht sich dafür aus, den mittels PV-Anlagen und Blockheizkraftwerken (BHKWs) selbst erzeugten und nicht im Gebäude selbst verbrauchten Strom mit dem gelieferten Strom für alle Gebäude des Wetteraukreises zu verrechnen.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, mit dem Energieversorger OVAG über die Einführung eines Strombilanzkreismodells für Erneuerbare Energieerzeugungsanlagen zu verhandeln, um die Eigenstromversorgung zu erhöhen.

#### **Begründung:**

Ein Strombilanzkreismodell ermöglicht es Kommunen und Kreisen, ihren z.B. durch Photovoltaik-Anlagen oder BHKW, die mit regenerativen Energien wie Biomasse arbeiten, selbst erzeugten Ökostrom in eigenen Liegenschaften zu verbrauchen. Der Verbrauch des selbst erzeugten Stroms muss dann nicht ausschließlich im jeweiligen Gebäude erfolgen, wie es aktuell i.d.R. bei PV-Dachanlagen der Fall ist, sondern kann in einem Verbund aller Verbraucher und Erzeuger einer Abrechnungseinheit bilanziert werden. Damit wird der Effekt vermieden, dass überschüssiger Strom gegen eine sehr geringe Vergütung ins öffentliche Netz eingespeist wird. Das macht es oftmals unwirtschaftlich, das gesamte Potenzial – zum Beispiel eines Daches für die Installation einer PV-Anlage – auszuschöpfen und hemmt somit die Energiewende.

Die Einführung eines Strombilanzkreismodells steigert die Attraktivität der Eigenstromerzeugung aus erneuerbaren Energien in Kreisen und Kommunen. Die vorhandenen Flächen können vollständig bestückt und das Potenzial ausgeschöpft werden. Durch die Einführung eines Strombilanzkreismodells können die Energiekosten im Wetteraukreis gesenkt werden. Der Main-

Taunus-Kreis hat bereits einen entsprechenden Vertrag mit seinem Energieversorger SÜWAG abgeschlossen und konnte allein für das Jahr 2018 17.000 € einsparen.

Für die Fraktion



Isil Yönte



Michael Rückl